



ASSEMBLÉE DES RÉGIONS D'EUROPE  
ASSEMBLY OF EUROPEAN REGIONS  
VERSAMMLUNG DER REGIONEN EUROPAS  
ASAMBLEA DE LAS REGIONES DE EUROPA  
ASSEMBLEA DELLE REGIONI D'EUROPA

Brüssel, den 23. Mai 2000

Zur sofortigen Veröffentlichung

**"Ja zum Konzept einer europäischen Föderation aber..."**

Im Namen der Versammlung der Regionen Europas reagierte ihr Präsident Luc Van den Brande mit Genugtuung auf die Tiefe und die Qualität der Auseinandersetzung auf europäischer Ebene, die die Rede des deutschen Außenministers Joschka Fischer ausgelöst hat. Darin plädierte er für die Schaffung einer europäischen Föderation, die über eine Verfassung, eine Regierung und ein Zweikammerparlament verfügen soll und deren Präsident durch allgemeine Wahlen bestimmt wird.

*"Das Projekt Herrn Fischers hat den Verdienst, die Debatte über den Entwurf und den Regierungsstil auf lange Sicht eines erweiterten Europas wieder zu entfachen, was die zu eng gefasste Tagesordnung der nächsten Regierungskonferenz zu unserem großen Bedauern nicht zulässt; jedoch scheinen die Vorschläge – gewollt oder ungewollt – die regionale Ebene im Dunkeln zu lassen, und dies trotz der interessanten Vorschläge seiner politischen Familie in diesem Bereich" – äußerte sich der Präsident der VRE.*

Wenn – so Herr Fischer – Globalisierung und Europäisierung aufgrund ihrer komplexen Natur bei den Bürgern ein Gefühl der Ablehnung hervorrufen und die Suche nach Sicherheit sich aufdrängt, *"obliegt es im gleichen Maße der Region wie dem Staat, sie ihnen zu gewährleisten"* bekräftigt Herr Van den Brande. *"Tatsächlich ist die Region eine der nächst höheren politischen Einheiten für den Bürger; sie nimmt über die Vermittlung der interregionalen Zusammenarbeit aktiv am Zusammenwachsen der europäischen Völker teil. Das Europa der Bürger, nach dem Herr Fischer sich sehnt, existiert schon und äußert sich voll und ganz in der Fülle von konkreten Projekten, Partnerschaften und interregionalen Netzen. Deren Beitrag ist besonders nützlich im Rahmen des Beitrittsprozesses und bildet mit konkreten Aktionen ein Gegengewicht zum abstrakten Charakter der europäischen Verhandlungen."*

Sollte das Projekt von der Schaffung einer europäischen Federation tatsächlich darauf ausgerichtet sein, das demokratische Defizit der europäischen Institutionen zu bekämpfen und ein menschlicheres Europa aufzubauen, so muss die politische Rolle der Regionen respektiert und garantiert werden. So sollen die Regionen bestens in den europäischen Institutionen - in den bereits bestehenden wie künftigen – vertreten sein, auf europäischer Exekutivebene wie im europäischen Parlament, um direkt an der europäischen "Governance" teilzuhaben.

Wenn – so Herr Fischer – es für die neue Entscheidungsstruktur in Europa von Bedeutung ist über ein Zweikammerparlament zu verfügen, *"so kann ich dem nur beipflichten"* bestätigt Herr Van den Brande, *"jedoch unter der Bedingung, dass die Repräsentanten der europäischen Regionen fest in einer von ihnen vertreten sind. Dies ist heute noch nicht der Fall."*

Seit ihrer Gründung unterstützt die VRE in der Tat die Idee einer wahrhaften Kammer der Regionen auf europäischer Ebene. Der politische Vorstand der VRE hat auf seiner Sitzung am 5. Mai dieses Jahres über die europäische "Governance" debattiert und sich für die Schaffung dieser Kammer ausgesprochen und zudem für eine Klärung der Zuständigkeiten auf der Basis des Subsidiaritätsprinzips zwischen europäischer, nationalen, regionalen und kommunalen Ebenen im neuen Vertrag der Union.

*Die VRE ist die politische Bewegung der Regionen Europas und seit 1985 mit der Förderung des Regionalismus und der Entwicklung der interregionalen Zusammenarbeit befasst.*

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

- Presse- und Kommunikationsdienst der VRE: Barbara Thauront und Francine Huhardeaux  
Tel.: +33 3 88 22 07 07, Fax: +33 3 88 75 67 19, e-mail [infopresse@are-regions-europe.org](mailto:infopresse@are-regions-europe.org)
- VRE-Büro in Brüssel: Stéphane Cools und Hinde Youssouf  
Tel.: + 32 2 421 85 12, Fax: + 32 2 421 87 87, e-mail [s.cools@mrw.wallonie.be](mailto:s.cools@mrw.wallonie.be)

Immeuble Europe, 20 place des Halles, F – 67054 STRASBOURG Cedex (France)  
Téléphone (+33) 3 88 22 07 07 – Téléfax (+33) 3 88 75 67 19  
E-mail : [secretariat@are-regions-europe.org](mailto:secretariat@are-regions-europe.org) ou [infopresse@are-regions-europe.org](mailto:infopresse@are-regions-europe.org)